

Bauwerke
Reformierte Kirche, Ftan



Allgemein

Titel / Bezeichnung	Reformierte Kirche, Ftan
Datum	1633 bis 1634
Epoche	Neuzeit (1500 n. Chr.-heute)
Institution	Denkmalpflege Graubünden

Beschreibung

Beschreibung	Die reformierte Kirche steht in Ftan Grond. Sie wird 1492 erstmals erwähnt und nach der Zerstörung durch den Dorfbrand von 1622 in den Jahren 1633-34 von Hans Span wiederaufgebaut. Die Kirche wurde 1950 renoviert. Der von Streben eingefasste Bau schliesst mit einem leicht nach Süden abgewinkelten Polygonalchor, im Innern findet sich eine Grabplatte für Peter Saluz von 1650. Das Langhaus besitzt eine glatte Tonne an Stelle der ehemals flachen Decke, der Chor dagegen ein Gewölbe mit Stichkappen. An der Chorbogenwand hat sich eine Baumeisterinschrift erhalten. Die hölzerne Empore läuft über zwei Seiten. Das Bibelkästchen datiert um 1680, die Kanzel und die Gestühlswangen um 1800. Die Grabtafel für Landammann Johannes Peter Schmid von Grüneck ist von 1819. Der Turm steht frei auf einem Felsen nördlich der Kirche, sein Unterbau ist wohl spätmittelalterlich, die Obergeschosse sind von 1660 und die welsche Haube von Joseph Sigeli von 1795.
Schlagworte	Barock, Reformierte Kirche
Art	Kirchengebäude

Weitere Informationen

Parzellennummer	50138
Gebäudeversicherungsnummer	5-59

Verknüpfungen mit geografischen Orten

Siehe auch

Reformierte Kirche, Ftan

None

Verknüpfungen mit Personen / Organisationen

Architekt:in

Hans Span

None

Joseph Sigeli

None
